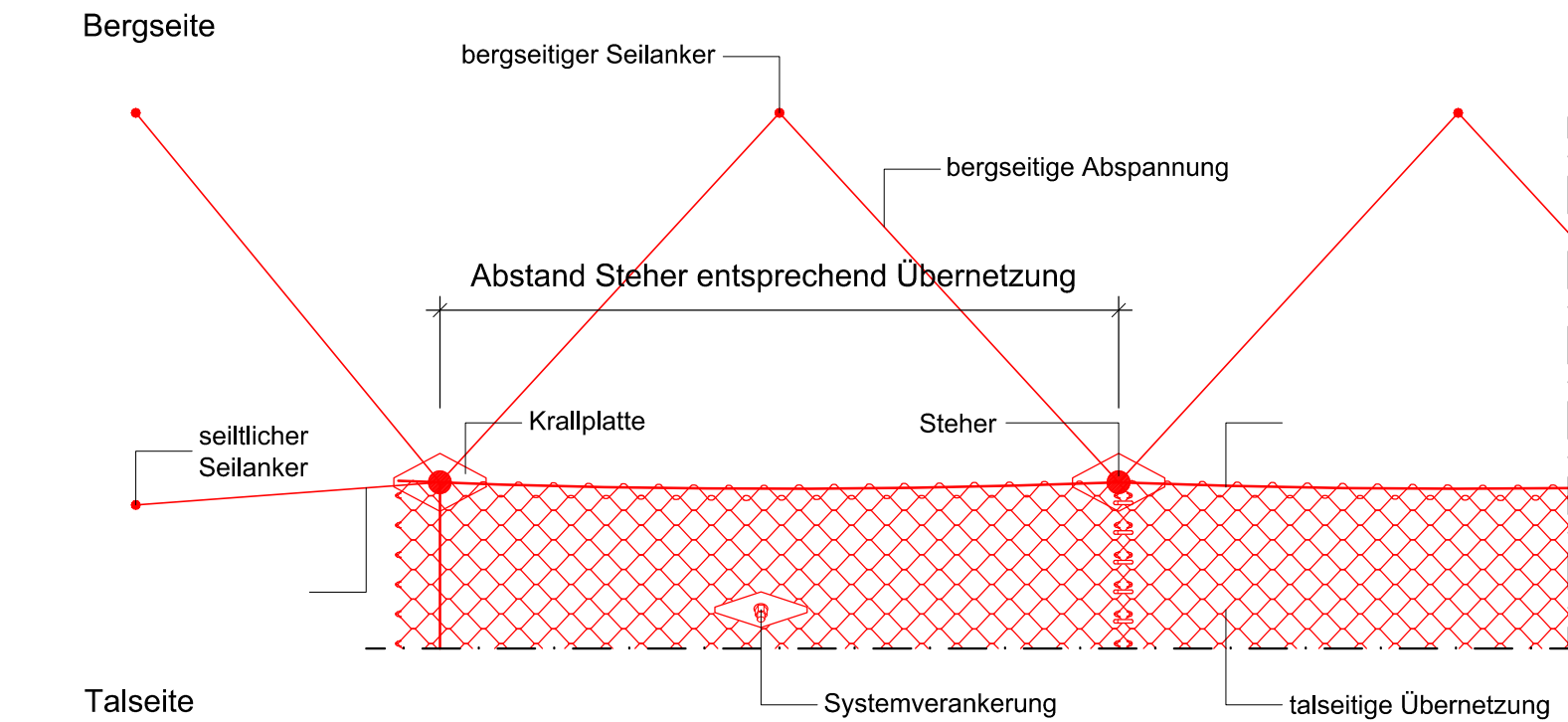
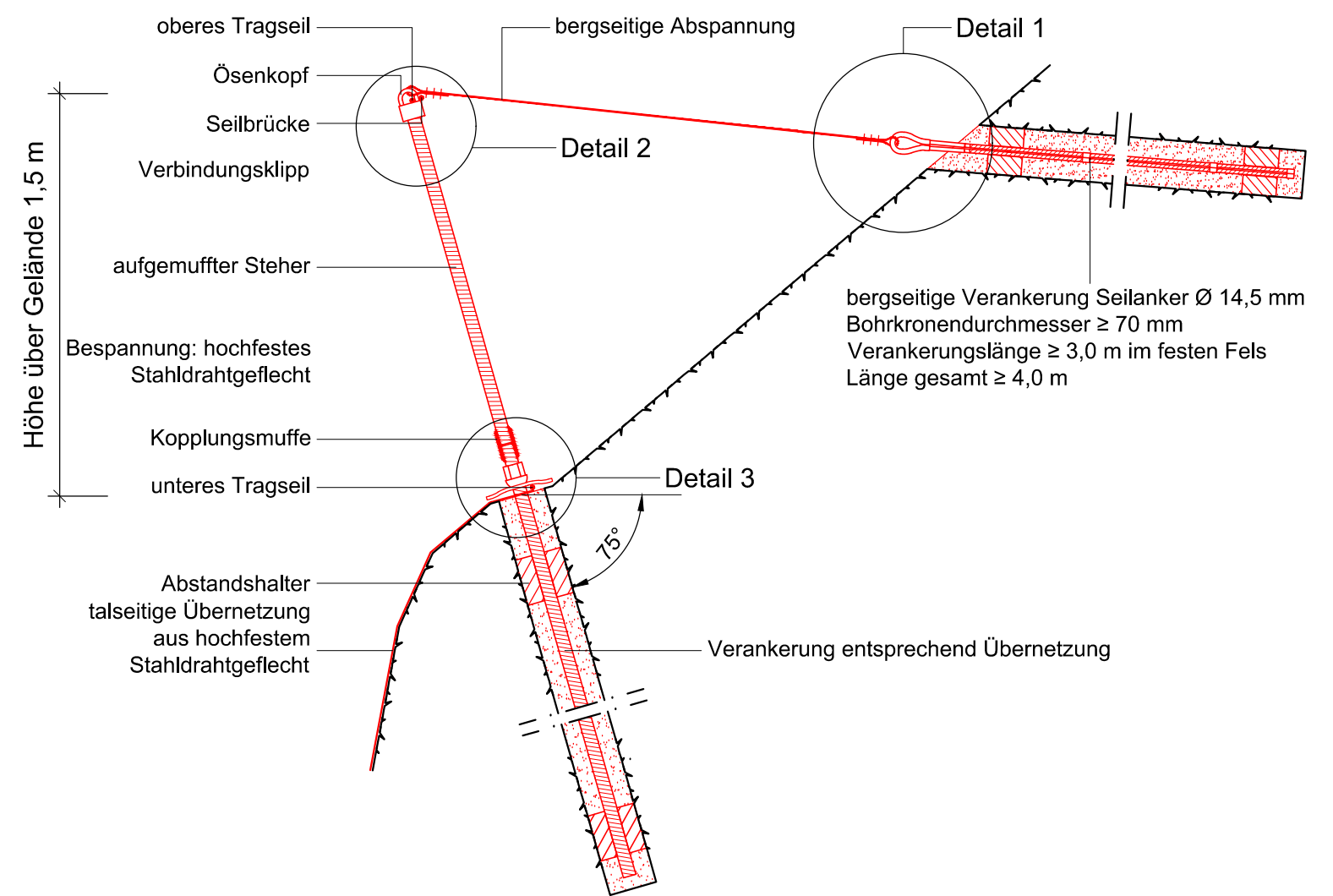


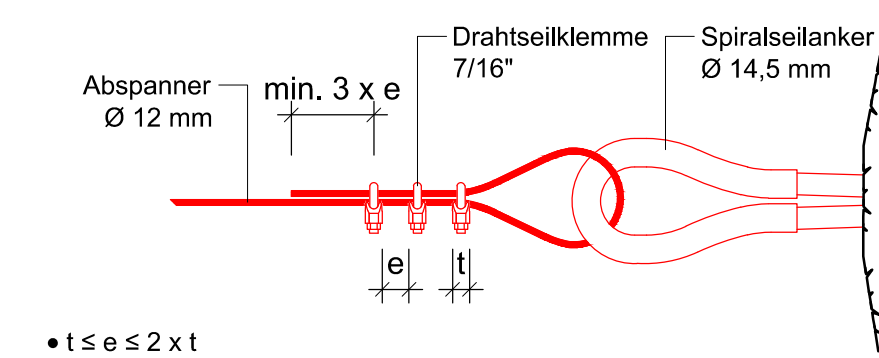
Draufsicht



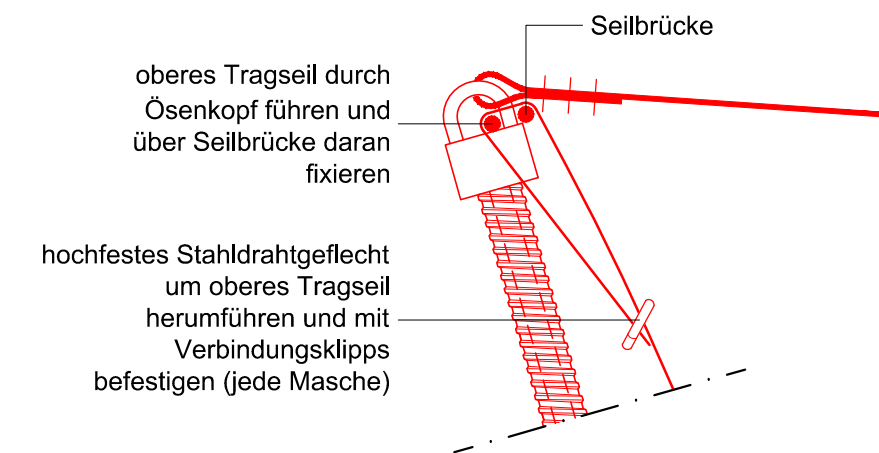
Querschnitt



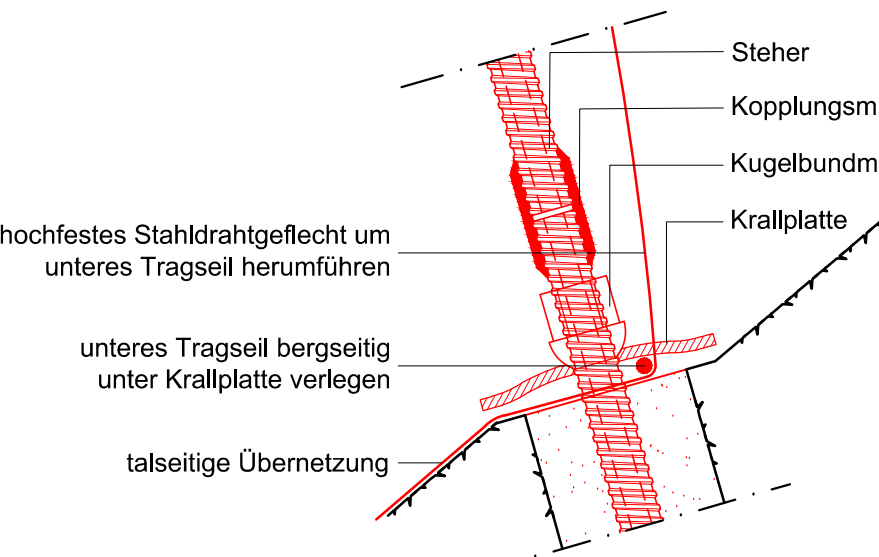
Detail 1: Befestigung Abspannungen



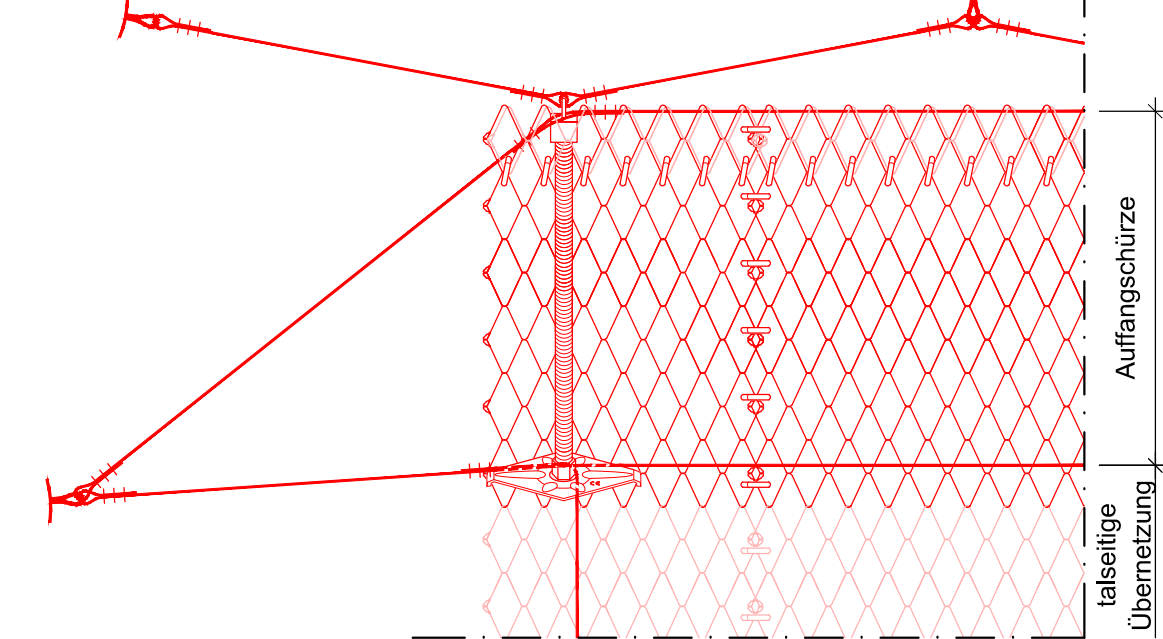
Detail 2: Befestigung oberes Tragseil und Besspannung



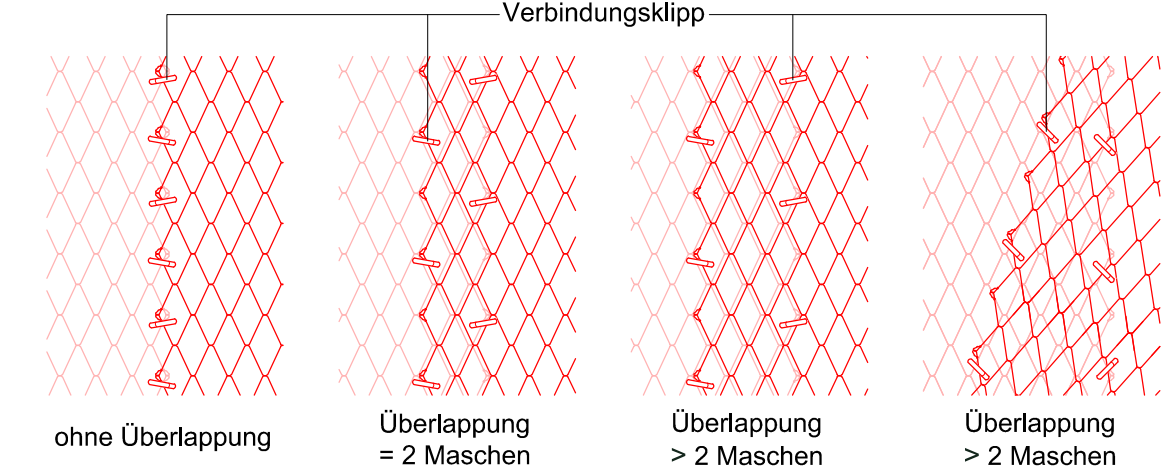
Detail 3: Befestigung unteres Tragseil und Besspannung mit Anschluss an talseitigen Übernetzung



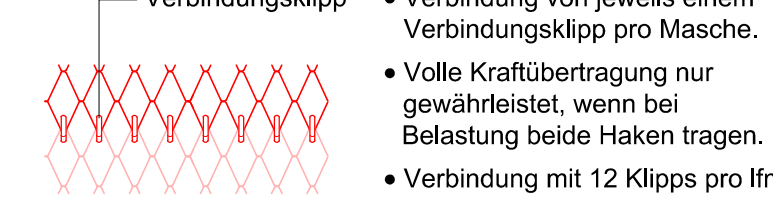
Ansicht



Detail 4: Verbindung hochfestes Stahldrahtgeflecht mit und ohne Überlappung



Detail 5: Horizontale Verbindung Geflechtbahnen



Übersicht Auffangschürze

Tabelle 1: Übersicht Auffangschürze

lfd Nr.	Abschnitt	Höhe [m]	Länge [m]	Bemerkung
1	SB	1,5	60	mit Anschluss an talseitige Übernetzung

Tabelle 2: Systemangaben Schürze

Höhe Steher	1,5 m
Abstand Steher	entsprechend Übernetzung
Nageltypen	entsprechend Übernetzung
Oberes Tragseil	Ø 12 mm (seitlich gegen Seilanker Ø 14,5 mm verspannen)
Unteres Tragseil	Ø 12 mm (seitlich gegen Seilanker Ø 14,5 mm verspannen)
Rückhalteseile	Ø 12 mm, wobei jeder Steher gegen zwei Seilanker Ø 14,5 mm rückzuverhängen ist.
Bespannung	hochfestes Stahldrahtgeflecht (s. Tabelle 3)

Tabelle 3: Systemangaben hochfestes Stahldrahtgeflecht

Zugfestigkeit Stahldrahtgeflecht	≥ 150 kN/m
Zugfestigkeit Stahldraht	≥ 1700 N/mm²
Durchmesser Stahldraht	≥ 3,0 mm
Stahldrahtqualität	Kohlenstoffstahl, verunreinigungsarm
Diagonale	80 - 86 x 135 - 150 mm
Innenkreisdurchmesser	≥ 60, ≤ 70 mm
Tragseil / Randseil	mind. Ø 12 mm
Korrosionsschutz	Zinkbeschichtung mit Zn/Al-Verfahren (Zn95Al5) (≥ 150 g/m²) mind. Klasse B nach DIN EN 10244-2 (DIN 2078)

Netzverlegung:

- Das untere Tragseil der Auffangschürze wird grundsätzlich bergseitig der Steher verlegt.
- Das obere Tragseil der Auffangschürze, sowie die Rückhalteseile werden im Kopfbereich der Steher über aufgeschraubte Ösen fixiert.
- Die Bespannung der Steher mit einem hochfesten Stahldrahtgeflecht erfolgt bergseitig.
- Zur Befestigung des Stahldrahtgeflechts wird dieses um das obere Tragseil geführt und umgeschlagen (mind. 1 Masche Überlappung). Jede überlappende Masche wird über Verbindungsklipps oder optional über ein Nahtseil Ø 6 mm fixiert.
- Die Randseile am unteren/seitlichen Rand (Übernetzung) sind gemäß System-Handbuch mittels Pressklauen am Stahldrahtgeflecht zu befestigen, sowie gemäß Detail 1 an Spiralseilankern abzuspannen.
- Am oberen und unteren Rand des Netzhangs, sowie in Tiefpunkten sind Felsnägel gemäß den Angaben der Bauüberwachung auszuführen.

Netzverbindung:

- Aus geometrischen und ausführungstechnischen Bedingungen ist eine geringe Überlappung zu empfehlen.
- Netzverbindung entsprechend Systemhandbuch des Herstellers: vertikal: mind. 7 Klipps pro Meter (jede Randmasche 1 Klipp, Detail 4) horizontal: mind. 12 Klipps pro Meter (jede Masche 1 Klipp, Detail 5).

Anforderungen an Korrosionsschutz nach DIN EN 14199 und DIN EN 10244-2 sind zu beachten (insbesondere für freiliegende Nägel- und Pfahlköpfe).

Der vorliegenden Planung wurde das System Auffangschürze von Geobrugg zu Grunde gelegt. Abweichende Systeme bzw. andere Hersteller sind unter Beachtung und Einhaltung der geforderten Mindestanforderungen / Eigenschaften zulässig. Sollten abweichende Systeme geplant werden, so sind die Verankerungen entsprechend anzupassen. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Felsnägel eine Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik besitzen müssen.

Anmerkungen:

- Die "Felsnägel" bzw. "Felsnägel (selbstbohrend)" sind Mikropfähle im Sinne der DIN EN 14199.
- Die Festlegung der Ansatzpunkte für die Steher der Auffangschürze erfolgt vor Ort durch die fachtechnische Baubegleitung.
- Die Verankerungen sind entsprechend Anlage 5.3 (Abspannung und Rückverankerung der Übernetzung) auszuführen.
- Die Verankerungen müssen mindestens 3,0 m in den festen Fels (tragfähigen Baugrund) einbinden und sind nach den örtlichen Gegebenheiten mit der geologischen Bauüberwachung festzulegen.
- An allen freiliegenden und nicht werkseitig verzinkten Bauteilen ist ein dauerhafter Korrosionsschutz durch Rostschutzgrundierung und 2-fachen Anstrich (DIN EN ISO 12944, Korrosivitätskategorie C 3, zementgrau) aufzubringen.
- Eine Abnahme des fachgerechten Einbaus des Schutzsystems gemäß aktuellen System- Handbuch hat durch den Hersteller zu erfolgen.

Krallplatten:

- Die Krallplatten sind generell horizontal zu versetzen und horizontal auszurichten, d.h. die lange Seite muss horizontal verlegt werden.
- Zur Befestigung der Systemkrallplatten sind generell Sechskantmuttern mit kugelseitiger Auflagefläche oder Kugelbundmuttern zu empfehlen.

Drahtseilklemme (siehe Detail 1):

- Die freien Enden der Randseile sind nur mit Drahtseilklemmen gemäß DIN EN 13411-5 zu befestigen.
- Für Randseile Ø 12 mm sind mindestens 3 Drahtseilklemmen (nach DIN EN 13411-5) zu verwenden.
- Erste Drahtseilklemme ist dicht an Kausche anzubringen.
- Entfernung der Drahtseilklemmen (e): $t \leq e \leq 2 \times t$ (t: Drahtseilklemmenbreite)
- Klemmbügel sind immer auf das unbeanspruchte Seilende zu legen.
- Nach dem ersten Aufbringen der Last ist das Anziehmoment erneut nachzuprüfen bzw. nachzustellen.

Zugehörige Pläne:	
Plan-Nummer	Planbezeichnung
47.11575/ 1.1	Übersichtslageplan
47.11575/ 2.1	Lageplan bestehender Zustand
47.11575/ 2.2	Lageplan geplanter Zustand
47.11575/ 2.3	Lageplan mit BE Fläche
47.11575/ 2.4	Verkehrssicherungsplan Regelplan C 1/5
47.11575/ 3.1	Querprofile 1+2
47.11575/ 4.1	Panoramaaufnahme geplanter Zustand
47.11575/ 5.1	Schematische Darstellung Übernetzung
47.11575/ 5.2	Schematische Darstellung Abrollschutz
47.11575/ 5.3	Schematische Darstellung Abspannung und Rückverankerung der Übernetzung

Landratsamt Main-Spessart	bearbeitet:	04/2026	Cha
	gezeichnet:	04/2026	Dri
	geprüft:	04/2026	Cha
Bodelschwinghstraße 83 97753 Karlstadt	PSP Nr.:		
	Projekt: Felsicherung a.d. MSP 22 bei Pflöchsbach 2026		

Ausschreibung

Landratsamt Main-Spessart		Unterlage / Blatt-Nr.:
Straße / Abschn.-Nr. / Station: MSP 22		Anl. 5.2
PROJIS-Nr.:		Maßstab: -
Felssicherung an der MSP 22 bei Pflochsbach Bauabschnitt 2026 ca. km 0,805 - ca. km 0,860 Schematische Darstellung Abrollschutz		
aufgestellt: Tiefbauverwaltung Landratsamt Main-Spessart		
Karlstadt, den 17.04.2026		